



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bauconstructions-Vorlagen der Baugewerkschule zu Höxter

Zimmerconstructions

Dachausmittlungen

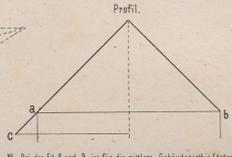
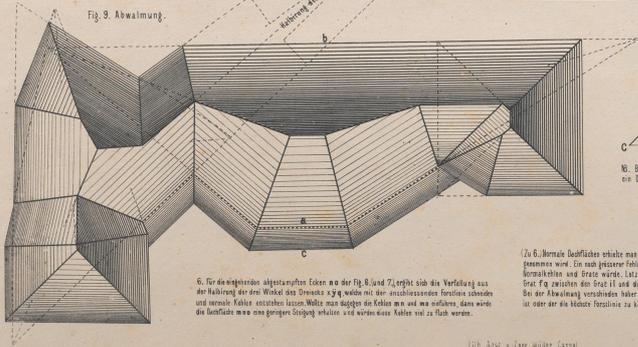
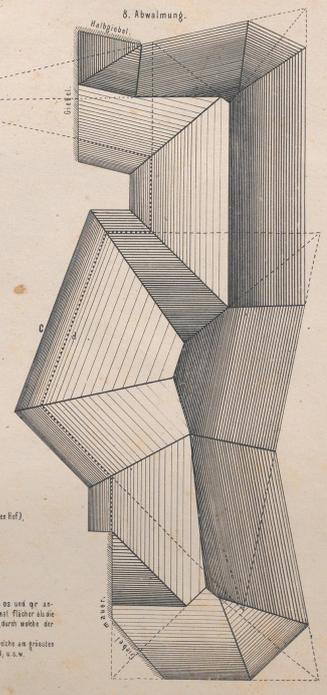
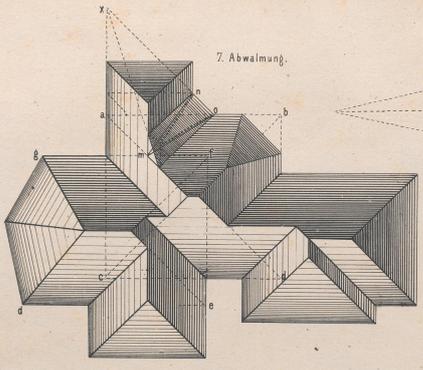
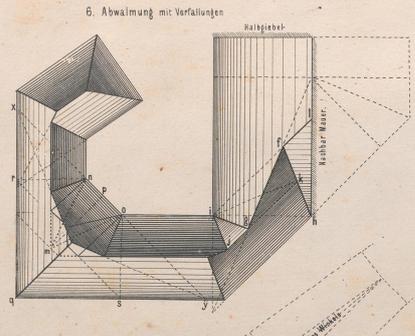
Möllinger, Karl

[Höxter], [1867]

Ausmittlung Verschieden Hoher Dachflächen mit unregelmässigen
Grundfiguren. Heft II. Tafel II.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72372)

AUSMITTLUNG VERSCHIEDEN HOHER DACHFLÄCHEN mit unregelmässigen Grundfiguren.



6. Für die eingetragenen abgestumpften Ecken mn der Fig. 6, und 7, ergibt sich die Verfallung aus der Abwalmung der drei Winkel des Dreiecks qfg welche mit der einschliessenden Fassade schneiden und normale Kanten entstehen lassen. Welche man dazugegen die Kanten mn und no einführt, dann würde die Dachfläche eine eine geringere Steigung erhalten und wären diese Kanten viel zu flach worden.

7. Zu 6. Normale Dachflächen erhalten man hingegen auch bei der Granziffer $mnopqr$, wenn die Fassade zwischen os und qr abgeschlossen wird. Ein noch passiverer Fehler entsteht durch Einführung der Fassade jk , welche ein Knie za mit Flacher als die Normalkanten und Grate würde. Letztere erhält man durch die Ergänzung des Füllkörpers zum Mehrfachen durch welche der Grat fg zwischen den Graten il und die Fassade jk ungefähr weiten kann.
Bei der Abwalmung verschiedener Häuser höher wie Fig. 7, bestimmen sich zuerst mit derjenigen Grundfläche, welche am höchsten ist oder der die höchste Fassade zu können; also hier mit $abcd$, darauf mit der zweit-höchsten $efgd$, u. s. w.

8. Bei den Fig. 8 und 9, ist für die mittlere Gebäudepartie (gegen das Fuß), die Dachabwalmung mit 4° Versprung angenommen.

AUSMITTLUNG VERSCHIEDEN HOHER DACHFLÄCHEN